

EIN ILLUSTRATIVER BLICK AUF DANIEL 1 – 6

Volker Konrad

1. Vorbemerkungen

Sehr geehrte Damen und Herren, ich darf Sie jetzt zu einer kurzen Reise durch Rezeption des Textes in der Illustration einladen. Erlauben Sie mir dazu einige Vorbemerkungen:

1. Das Privileg dieses Vortrags habe ich, weil ich sowohl Theologie als auch Design studiert habe und als Illustrator seit 12 Jahren tätig bin. Daher werde ich Ihnen das Thema aus der Perspektive eines künstlerisch arbeitenden Praktikers beleuchten.
2. Weil wir uns zeitlich begrenzen müssen, liegt der Fokus auf Illustrationen der letzten 50 Jahre in Veröffentlichungen in Deutschland. Dazu bringe ich einige Beispiele für neuere Entwicklungen, die sich vor allem im Internet abspielen.
3. Wenn ich im Weiteren von „Illustratoren“ spreche, ist dies als umfassende Berufsbezeichnung für illustrierende Menschen aller Geschlechter gemeint und dient keineswegs dem „Silencing“ meiner Kolleginnen. Ich verwende dieser Formulierung, um der Kürze des Vortrags gerecht zu werden und um des besseren Hörverstehens willen.

2. Was ist eine Illustration und was macht eine gelungene Illustration aus?

Diese Fragen zwingen mich zu einem Geständnis. Theoretiker wie auch Praktiker können sich noch weitgehend einigen, was denn eine Illustration ist. Wir scheitern aber an der Definition, was eine gelungene Illustration ausmacht.

2.1 Illustration und Werke bildender Kunst

Nicht jegliches Werk bildender Kunst taugt automatisch als Illustration. Umgekehrt gilt das leider auch nicht. „Illustration (von lateinisch *illustrare* ‚erleuchten, erklären, preisen‘) ist das einem Text erläuternd beigegebene Bild“¹ so stellt Wikipedia in allgemeinsten Form fest. Das zeigt zu Recht das formale Kriterium an, dass Illustration grundsätzlich einen engen Bezug auf einen Text hat und deshalb auch üblicherweise mit diesem Text gemeinsam dargestellt wird.

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Illustration>.

2.2 Was leistet Illustration?

Weshalb aber wird Illustration einem Text beigegeben? – Wenn man eine Person, die nicht im künstlerischen Bereich tätig ist, bittet, ein eben besprochenes Thema zu zeichnen, erntet man meist nur den Hinweis, dass sie nicht zeichnen könne. Denn der entscheidende Punkt an dieser Aufgabe ist nicht die manuell-physische Fähigkeit, einen Stift zu führen. Die entscheidende Herausforderung ist, eine visuelle Vorstellung für das Thema zu entwickeln. Das Thema muss in eine Bildsprache übersetzt werden, die anderen Menschen kommunikativ zugänglich ist². Diese Kommunikationssituation zu planen, ist die illustrative Kernkompetenz.

Die Fähigkeit zur technischen Umsetzung dieser Planung in ein visuelles Objekt, ob in analoger Technik oder digital, bildet den zweiten Kompetenzbereich eines Illustrators.

Was leistet also Illustration?

- Illustration erklärt und ergänzt *Informationen* über den Textinhalt hinaus. Bezogen auf den knappen biblischen Text ist diese Funktion augenfällig. Jedes Kind stellt sich die Frage: Wie sieht der Palast aus? Was soll ich mir unter einer Löwengrube vorstellen?
- Illustration transportiert Atmosphäre und *Emotion*. Farbe und Bildgestaltung übermitteln Emotion unmittelbar. Dagegen muss diese Information beim Lesen erst langsam erarbeitet werden oder bleibt durch die antike Textform möglicherweise verschlossen.
- Illustration kann Informationen und Themen visualisieren, die über die Wahrnehmung in der optisch-physikalischen Welt hinausgehen. Das reicht von Prinzipien der Quantenphysik bis hin zu Serafim am Thron Gottes. Illustration erfindet hierfür ganz neue, bisher *ungesehene Bildwelten* und Zeichen³.
- Illustrationen gliedern den Text und bilden oft die *optische Zusammenfassung* der Kernaussage⁴. Sie haben die Möglichkeit, komplizierte Informationen eindrücklich zu konzentrieren. Zudem verankert sich das Gesehene auch direkt in anderen Gedächtnisbereichen als textbasierte Informationen.
- Illustration entsteht in einem kommunikativen Prozess zwischen Künstler, Bezugstext und Betrachter. Illustration bietet in diesem Dreieck eine *Textinterpretation* an. Sie stellt dem Lesenden eine Textdeutung zur Verfügung und eröffnet so eine Bedeutungsvielfalt. Damit regt sie den Kommunikationsprozess an. Mit einer gelungenen Illustration beginnt ein Gespräch.

Um diese Funktionen zu erfüllen, muss sich ein Illustrator biblischer Texte mit drei speziellen Herausforderungen auseinandersetzen:

- Biblische Illustration muss den Text als *antiken und literarischen Text ernst nehmen*. Er verfügt über ungebräuchliche komplexe Formen und uns fremde Inhalte. Diese Distanz im Blick zu behalten ist schwierig. Es besteht die Gefahr, diese Aspekte zu entschärfen und zu verharmlosen.
- Gleichzeitig leistet die Illustration oft die *Textaktualisierung* für den modernen Leser. Bibel wird nicht als antikes Textmonument publiziert, sondern mit dem Anspruch, auch für moderne Leser lebensweltlich relevant zu sein. Historisierung verhindert den Zugang ähnlich wie zu viel ironische Distanz.
- Moderne Illustration darf nicht langweilen. Die Wiederholung bekannter Bildmotive verhindert den LeseEinstieg, wenn der optische Ersteindruck ist: „Kenn’ ich schon!“ Die Frage ist also: Gibt es *neue, ungewöhnliche Bildformen*, die dem Text gerecht werden?

² Dieser intellektuell komplexe Planungsprozess verlangt drei relevante Fähigkeiten: a. vielfältige Bildsprachen zu kennen und technisch angemessen einsetzen zu können, b. das Thema zu durchdringen und ihm inhaltlich angemessene Bildinterpretationen zu finden und c. zuletzt auch die Zielgruppe einer Illustration zu analysieren und die für sie optimal passende Bildform auszuwählen und umzusetzen.

³ Tim Weiffenbach fasst zusammen, Illustration sei „eine Methode Ideen zu visualisieren und Abstraktes zu veranschaulichen. Formal ist Illustration in der Lage, sich sowohl stilistisch als auch inhaltlich der visuellen Wirklichkeit zu entziehen und ihre eignen Regeln und, Formen und Sprachen entgegenzusetzen und dabei trotzdem – und sehr wichtig – immer authentisch zu sein.“ Weiffenbach, Tim: Der Wert der Illustration, 12.

⁴ Wird mit mehreren Illustrationen gearbeitet, fungieren diese auch als textgliedernde Elemente.

3. Illustration zu Daniel 1 – 6 seit dem 19. Jahrhundert

Um die Ausgangslage moderner Bibelillustration zu verstehen, müssen wir einen kurzen Blick auf die letzten beiden Jahrhunderte der Illustrationsgeschichte werfen.

3.1. 19. und 20. Jahrhundert

Mit der Entwicklung von Bildreproduktionstechniken, die hohe Auflagen ermöglichten, wie Stahlstich oder Lithografie, wird das illustrierte Buch im 19. Jahrhundert ein Massenphänomen. Illustrationen waren aus verlegerischer Sicht ein Verkaufsargument. Auf die Frage, wie denn ein babylonischer König aussähe, antwortete bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nur Illustration.

3.1.1 Gustave Doré und Julius Schnorr von Carolsfeld

Zwei Illustratoren aus der Mitte des 19. Jahrhunderts müssen wegen ihres prägenden Einflusses auf unser europäisch-optisches Gedächtnis genannt werden.

Der bekanntere von beiden ist der Franzose Gustave Doré (1832-1883). Seine Illustrationen zur Bibel von 1866 sind geprägt durch eine dramatische Lichtführung und starke Bildkompositionen. Sie waren ausgesprochen erfolgreich und wurden international reproduziert. Neben biblischen Themen illustrierte Doré viele Werke der klassischen und fantastischen Literatur. (4 Beispiele)

Das deutsche Pendant bilden die Illustrationen des sächsischen Illustrators Julius Schnorr von Carolsfeld (1794-1872). Seine einflussreichen Illustrationen für „Die Bibel in Bildern“⁵ schuf er 1851-1860. Während Dorés Arbeiten ihr Thema dramatisieren, zeigen Carolsfelds Arbeiten ein romantisches Profil und eine antikisierende Bildsprache. (3 Beispiele)

Dorés wie Carolsfelds Arbeiten sind als Holzschnitte ausgeführt und technisch-künstlerisch auf der Höhe ihrer Zeit. Die Präsenz beider Bildzyklen auch für Zeitgenossen ist nicht zu unterschätzen. Die Motive sind inzwischen nicht mehr urheberrechtlich geschützt und werden vielfach im Internet zur Illustration biblischer Themen eingesetzt.⁶

3.1.2 Ephraim Moses Lilien

Illustrationen zu biblischen Themen, auch aus jüdischer Perspektive, mussten sich mit diesen beiden prägenden Bildwelten auseinandersetzen. Bekannt geworden sind die Arbeiten des galizischen Künstlers Ephraim Moses Lilien (1874-1925). Lilien war Vertreter des grafischen Jugendstils. Er erarbeitete 1895-1909 Illustrationen für das mehrbändige Projekt „Die Bücher der Bibel“⁷. Deutlich zu erkennen sind orientalisierende Elemente, die sich vom antikisierenden Stil akademischer Ausbildung absetzten. Sie waren auch Ausdruck des Interesses, eine jüdische Bildsprache zu formulieren. Dabei bemühte sich Lilien um historische Stimmigkeit, indem er z.B. Keilschriftelemente und Darstellungen assyrisch-babylonischer Architektur integrierte. (4 Beispiele)

⁵ Online unter Heidelberger historische Bestände – digital: <https://doi.org/10.11588/diglit.20137> .

⁶ The Dore Gallery of Bible Illustration: <https://www.gutenberg.org/files/8710/8710-h/8710-h.htm> (18.05.24: 09.20 Uhr); Gustave Doré Bible Illustrations (1966): <https://archive.org/details/gustavedore> (18.05.24: 09.22 Uhr); Die Bibel in Bildern: <https://archive.org/details/diebibelinbilder00schn> (18.05.24: 09.24 Uhr).

⁷ Vom auf zehn Bücher angelegten Projekt werden nur drei Bände umgesetzt. Erfolg hat erst die Prachtausgabe, die 1907-1912 von Verleger Georg Westermann herausgegeben wurde.

Die Folgen der verheerenden Kulturpolitik des sogenannten Dritten Reiches und der anschließenden Debatten in Nachkriegsdeutschland kann ich hier nicht ausführen. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass ein Spezifikum des westdeutschen Kulturraums – und seit der Wende dann des gesamtdeutschen – die Trennung zwischen freier und angewandter Kunst ist. Angewandte Kunst und im besondere die gegenständliche Darstellung wurden lange abgewertet. Illustration musste sich in diesem schwierigen Spannungsfeld behaupten. Diese Situation ändert sich erst in den letzten Jahren.

3.2 Jüngere Illustrationen (seit den 70er Jahren des 20. Jh.)

Ich spreche im Weiteren vorwiegend über deutschsprachige Publikationen. Markant für die Entwicklung seit den 70er Jahren des 20. Jh. ist, dass Illustration biblischer Texte sich zunehmend in den Bereich der Kinderbibeln und didaktischer Materialien verlagerte. Innerhalb der Zielgruppe adressierten die Publikationen vorwiegend Kinder bis zur Pubertät⁸.

Ausgehend vom Textkorpus Daniel 1 – 6 habe ich die Kapitel als sechs Motivbereiche in 27 (Kinder-)bibeln, illustrierten Bibellexika und Webpräsenzen auf ihre Darstellung überprüft und tabellarisch aufgenommen. Die Verteilung ergibt, dass ein Themenbereich absolut dominiert.

Dan 1 (Speisewunder)	10	Dan 4 (Nebukadnezars Verwandlung)	6
Dan 2 (Nebukadnezars Traum)	9	Dan 5 (Belsazars Gastmahl)	16
Dan 3 (3 Jünglinge im Feuerofen)	13	Dan 6 (Daniel in der Löwengrube)	55

Wenn aus dem Danielbuch eine Erzählung in die Textauswahl einer Kinderbibel aufgenommen wird, dann ist es fast immer „Daniel in der Löwengrube“ (Dan 6)⁹. Weit abgeschlagen in der Häufigkeit der Darstellung folgen Daniel 3 „Die Männer im Feuerofen“ und Daniel 5 „Belsazars Gastmahl“. Kaum dargestellt werden Daniel 1 und 2, fast nie Dan 4 „Nebukadnezars Verwandlung“.

3.2.1 Daniel 6 – Daniel in der Löwengrube

Warum ist die Erzählung Daniel 6 im Kinderbibelkanon so bilddominant? Nach meiner Einschätzung greifen vier Gründe:

- Die Erzählung hat einen klassischen Spannungsbogen den Elementen: Aufbau – Krise – Rettung – Schluss, wie er sich z.B. im Märchen findet. Sie ist daher gut erzählbar.
- Die Erzählung funktioniert völlig autonom ohne Einbindung in biblische Kontexte.
- Theologisch bietet sie kein Konfliktpotential oder Herausforderungen. Das führt dazu, dass die Erzählung auch für theologische Laien gut handhabbar ist.
- Illustrativ ist der „Kuschelfaktor“ der liebenswürdig ruhiggestellten Löwen enorm hoch. Jeder Illustrator weiß: Tiere ziehen junge Leser an.

Für einen Illustrator stellt der Text eine enorme Herausforderung dar, weil er eine fest gefügte ikonografische Tradition aufweist und die knappe Erzählung wenig Spielraum für alternative Bildfindungen bietet. Dies führt zu drei – eher ungünstigen – Strategien, mit dem Thema umzugehen.

Strategie 1 ist der historisierend-realistische Ansatz. Die Ausarbeitung von Szenerie und Personen erfolgt mit dem deutlichen Bemühen um eine historische Verortung in der erzählten Zeit (z.B. Einarbeitung babylonischer Architekturelemente). Problematisch ist an diesem Ansatz, jenseits der

⁸ Ein Beispiel aus der eigenen Erfahrung: Schulbücher für den katholischen Religionsunterricht im Köselverlag aus der Reihe „himmlisch“. Die Redaktion macht im Gespräch klar, dass für Bücher ab der Jahrgangsstufe 7 deutlich weniger Illustration benötigt würde, da man dann mit Fotos und Werken der bildenden Kunst arbeiten werde.

⁹ Daniel 6 wird sogar in Einzelpublikation auf den Markt gebracht. Aufgenommen wurden zwei Bücher, markiert im Literaturverzeichnis mit *.

oft hohen technisch-illustrativen Qualität, dass er den Eindruck vermittelt, die biblischen Erzählungen seien Tatsachenberichte. Dieser Leseduktus wird oft durch Fotos von archäologischen Artefakten supplementiert¹⁰.

Das Illustratorenduo Eric Thomas und Amy Burch visualisiert die Gefahr durch blutiges Fleisch fressende Löwen. Der überraschte König Darius ist durch eine Barriere von Daniel getrennt. Jedoch kommt die Kommunikation wieder in Gang. Problematisch erscheint die Behauptung, im Nahen Osten sei es üblich gewesen, Verurteilte Raubtieren vorzuwerfen.

(Beispiel: Thomas, Eric / Burch, Amy in Hastings, S.: *Die illustrierte Bibel* [2010], 166-167.)

Strategie 2 stellt die unmodifizierte Reproduktion des ikonischen Traditionsbestands dar. Daniel wird mit mehreren ruhenden Löwen abgebildet. Zwei Punkte sind kritisch.

- Zum Einen bleibt die Frage, ob diese Repetition den erzählten Text ernst nimmt. Wohlgermerkt: Der Anspruch von Illustration ist es, den Bezugstext im Buch zu interpretieren und aufzuschließen. Kann das durch eine Wiederholung von bekannten Bildlösungen geleistet werden?
- Zum Zweiten soll gezeigt werden, dass nichts geschieht (obwohl eine Gefahr besteht). Narrativ ist dies wenig fruchtbar. Der gerettete Daniel verharrt allzu oft in der Pose des ungerührten Glaubens-Superhelden. Narrativ zerstört das Bild sogar den Spannungsbogen der Erzählung. Diese erzeugt nämlich Spannung, indem sie zum Geschehen in der Grube schweigt, bis der König sie öffnet.¹¹

Avi Katz zeigt Daniel in entspanntem Gebet. Farblich bilden Löwen und Umgebung eine undramatische Einheit. Übrig bleibt der Eindruck einer wenig aufregenden Situation.

(Beispiel: Katz, Avi in Frankel, E.: *JPS Children's Bible* [2009], 219-220.)

Strategie 3 ist die völlige Verharmlosung der Gefahr¹². Vermutlich manifestiert sich so die Tendenz, Konflikte und Bedrohung als für Kinder als nicht zumutbar durch Entschärfung zu eliminieren.¹³

Carla Maneas Illustration ist exemplarisch. Sie reduziert die Gefahrensituation zu einer fröhlichen Tierbegegnung. Der im Text wichtige König Darius erscheint gar nicht. Dafür werden ausführlich sehr knuffige Löwen mit einem gutgelaunten Daniel gezeigt. Gebet wie Gefahr verschwinden völlig.

(Beispiel: Manea, Carla in Käsmann, M.: *Die Bibel für Kinder* [2016], 76-77.)

Kann man sich also diesem Thema überhaupt erfolgreich nähern? Die lässt sich Frage bejahen. Mit etwas illustrativem Mut sind innovative Lösungen möglich und werden hoffentlich auch weiter in deutschen Verlagen einen Platz finden. Drei Beispiele möchte ich anbieten.

1. Die belgische Illustratorin Sassafras de Bruyn wagt sich in „Bibel. Geschichten aus dem Alten Testament“ (2018) in eine modernere illustrative Bildsprache. Sie bricht auch die ikonische Reglementierung auf, indem sie die Parallele zu Daniel 3 in das Motiv einbettet und den Feuerofen im Hintergrund aufscheinen lässt. Auf diese Weise wird sehr elegant auch der rettende Engel für beide Erzählungen visualisiert.

(Beispiel: De Bruyn, Sassafras in Vanden Heede, S.: *Bibel. Geschichten aus dem Alten Testament* [2018], ohne Paginierung.)

¹⁰ Oft wird diese Art der Illustration stilistisch identisch auch für Bibellexika verwendet. Ein schönes Beispiel für die Detailtreue ist die Darstellung Daniels in der Löwengrube als alter Mann. Sehr genau wird hier berechnet, dass er zu Regierungszeiten des Darius ca. 80 Jahre alt gewesen sein müsste. Beispiele für diesen Illustrationstypus sind Costecalde, Claude-Bernard (Hrsg.): *Die große illustrierte Kinderbibel*, 184-185; Gruber, Elmar: *Die Bibel in 365 Geschichten erzählt*, 244; Hastings, Selina: *Die illustrierte Bibel*, 166-167.

¹¹ In diese Linie gehören z.B. die Illustrationen aus Frankel, Ellen: *JPS Illustrated Children's Bible*, 219-220, und Lavender, Julie: *Children's Bible Stories for Bedtime*, 195.

¹² Positiv könnte man das als Hinweis auf die Vision vom Tierfrieden (Jes 11,6-8) interpretieren.

¹³ Man beachte Buchtitel wie „Noah erzählt die schönsten Bibelgeschichten“. Beispiele für diese Illustrationsstrategie wären: Grosser, Gaby: *Noah erzählt die schönsten Bibelgeschichten*, 34-35, und Käsmann, Margot: *Die Bibel für Kinder*, 76-77.

2. Tobias Krejtschi aktualisiert konsequent seine biblischen Motive in „Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten“ (2019) durch moderne Bildelemente. Das ganze Buch wird durch eine sehr grafische und farblich reduzierte Illustration zusammengehalten. Im Falle von Daniel 6 ist die ironische Distanz hoch und wird m.E. dem Text zu wenig gerecht. Sie kann aber ein Diskussionsanlass zu Wundererzählungen werden. Das Bild ist so eher ein Kommentar auf die oben gezeigte verniedlichende Darstellungsstrategie

(Beispiel: Krejtschij, Tobias in Langenhorst, G.: *Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten* [2019], 106-107.)

3. Annegret Fuchshuber variiert das Thema, indem sie den Moment visualisiert, in dem der angst-erfüllte Daniel in die Löwengrube stürzt. Die Gefahr manifestiert sich optisch nicht nur durch die Raubtiere, sondern im ungebremsten Fall. Fuchshuber gelingt eine ausnehmend emotionale Interpretation und eine ungewöhnliche Bildlösung.¹⁴

(Beispiel: Fuchshuber, Annegret in Laubi, W.: *Kinderbibel* [1992], 168-169.)

3.2.2 Daniel 5 – Belsazars Gastmahl

Das Gastmahl Belsazars bietet zwei illustrativ spannende Frageperspektiven:

- Wie geht der Illustrator mit der unverständlichen Schrift um?
- Wie wird das Gastmahl, also das ausschweifende Fest, dargestellt?

Reinhard Hermanns grafische Illustration aus dem Jahr 1993 fokussiert nicht den Moment der Ausdeutung der rätselhaften Worte, sondern der wunderbaren Intervention in Belsazars orgienhaftes Fest. Herrmann arbeitet mit einer farbreduzierten Technik. Er visualisiert die geheimnisvolle Hand, die punktierte hebräische Schrift schreibt. Gleichzeitig arbeitet er die wild feiernde Festgesellschaft und das eigentliche Sakrileg, den Missbrauch der Tempelgerätschaften (Menora), sorgfältig aus.

(Beispiel: Herrmann, Reinhard in Pokrandt, A.: *Elementarbibel* [1993], 58-59.)

Giuliano Ferri hat die Idee, die Schrift im babylonischen Setting als Keilschrift darzustellen¹⁵ und in Schreibbewegung zu zeigen. Auf der Doppelseite werden drei Erzählschritte kombiniert: das Entstehen der Schrift, das Erschrecken der Festgesellschaft und die Schriftdeutung. Leider ist der Höhepunkt auf der rechten Seite viel statischer als die Vignette der erschrockenen Festgesellschaft auf der linken Seite. Das eigentliche Sakrileg wird nicht sichtbar. Die illustrative Lösung ist nicht unspannend, hat aber Schwächen.

(Beispiel: Ferri, Giuliano in Jeschke, M.: *Daniel in der Löwengrube* [2003], ohne Paginierung.)¹⁶

3.2.3 Daniel 3 – Jünglinge im Feuerofen

Ähnlich oft wie das Gastmahl Belsazars wird Daniel 3 abgebildet. Hier fokussieren sich die Illustrationen wieder auf die Wundererzählung. Die theologisch spannendere Passage der Auseinandersetzung mit dem König findet kaum Darstellung¹⁷.

¹⁴ Eine interessante Lösung bietet z.B. auch Ulises Wensel in Erne, Thomas: *Die große Ravensburger Kinderbibel*, 86-89, indem er über mehrere Illustrationen die Erzählung der Intrige ausbaut.

¹⁵ Die Zeichen sind eine Phantasieschrift.

¹⁶ (Beispiel: Thomas, Eric / Burch, Amy in Hastings, S.: *Die illustrierte Bibel* [2010], 164-165.)

Die Vignette des Duos Eric Thomas und Amy Burch bleibt schwach. Sie zeigt einen detailverliebten Zug, indem aramäische Buchstabenformen abgebildet werden. Andererseits wird weder das Drama in der Festgesellschaft deutlich, noch ist König Belsazar von seinem Vater Nebukadnezar auf der Nachbarseite zu unterscheiden. Auch das Sakrileg wird nicht sichtbar. Die Illustration bleibt auf einer informierenden Ebene stehen.

¹⁷ Dies ist ein Unterschied zu Darstellungen z.B. in der barocken bildenden Kunst. Vgl. z.B. de Wet, Jacob Willemsz d. Ä.: *Drei Jünglinge im Feuerofen* (1640er Jahre), München 60 x 84 cm u.a.

Eine schöne Bildlösung findet das Illustratorenduo Ingrid und Dieter Schubert. Ihre Illustration konzentriert sich auf den innigen Moment des Zusammen-Stehens der jungen Männer. Der vierte, rettende Mann wird nicht als Engel ausgezeichnet. Seinen Schutz zeigt die umarmende Geste. Die Gefahr des Verbrennens wird durch die in den Flammen verschwindenden Körper angedeutet. (Beispiel: Schubert, Dieter und Ingrid in Nieden, E.: *Was der Regenbogen verspricht* [1994], 202-220.)

Reinhard Herrmann visualisiert die Zweiteilung der Erzählung. Die Absurdität des königlichen Edikts wird deutlich in den absurden Ausmaßen der goldenen Statue. Weiter folgt Herrmann der Narration, indem er das Wunder als Beobachtung des überraschten Königs zeigt. Den Ofen abstrahiert er zu einem ikonischen, brennenden Kasten.

(Beispiel: Herrmann, Reinhard in Pokrandt, A.: *Elementarbibel Bd. 6 Erfahrung mit Gott* [1993], 54-57.)¹⁸

3.2.4 Weitere Motive

Daniel 1 – (Daniel am babylonischen Hof) – Nebukadnezar

Neben den dramatischen Erzählungen in Daniel 3; 5 und 6 hat es der Text Daniel 1 schwer. Carla Manea zeigt das Wunder elegant durch Darstellung der mageren Ernährung in ihrer Vignette.

(Beispiel: Manea, Carla in Käsmann, M.: *Die Bibel für Kinder* [2016], 70-71.)

Daniel 2 – Nebukadnezars Traum: Standbild auf tönernen Füßen

Selten wird Daniel 2 abgebildet, obwohl die christologische Deutung des Traums historisch einige Prominenz hat. Dafür mag die moderne Scheu vor apokalyptischen Weltzeitmodellen stehen. Oft wird aber auch dann auf die illustrative Kompetenz verzichtet, das Phantastische der Traumbeschreibung in visuelle Realität zu übersetzen.

(Beispiel: Schubert, Dieter und Ingrid in Nieden, E.: *Was der Regenbogen verspricht* [1994], 200-201.)

Daniel 4 – Nebukadnezars Verwandlung

Kaum illustriert wird die Erzählung von der Verwandlung Nebukadnezars, die als positives Gegenmodell zum negativen König Belsazar in Daniel 5 fungiert. Möglicherweise wirkt diese Erzählung zu fantastisch. Die Illustration von John Haysom zeigt die Vertierung des Königs als Wahn, der den stolzen Herrscher seiner Menschlichkeit beraubt.

(Beispiel: Haysom, John in Gruber E.: *Die Bibel in 365 Geschichten erzählt* [2015¹⁹], 238-239.)

4. Ausblick

4.1 Moderne israelische Illustration zur Bibel

Die Recherche nach modernen jüdischen Illustrationen zu Daniel ergab insgesamt recht wenige Belege¹⁹. Ein Grund könnte sein, dass paraphrasierende Bibeln für jüdische Leser andere Themenschwerpunkte setzen. Bei der Textauswahl fällt die Entscheidung zu Gunsten der Tora und der Schriften, die mit Festen assoziierten sind, z.B. Ester. Auch die verstärkte Beleuchtung weiblicher Protagonistinnen lässt randständige Figuren wie Daniel möglicherweise weiter in den Hinter-

¹⁸ (Beispiel: Kober, Shahrar in Levander, J.: *Children's Bible stories for Bedtime* [2021], 186-197.)

Shahrar Kober ruft auch den Moment auf, in dem der König staunt, dass seine unmäßige Bestrafung gescheitert ist. Aber Nebukadnezar bleibt allein als staunender Zeuge des Wunders. Der Bote Gottes wird zum martialisch bewaffneten Engel mit mächtigen Schwingen und damit überdurchschnittlich bildbestimmend. Die Interpretation folgt dem theologischen Profil des Buchs, ist aber eher vereinfachend.

¹⁹ Zwei Beispiele eher konventioneller Art sahen Sie bereits von Shahrar Kober in den christlichen „Children's Bible stories for Bedtime“ (2021) und von Avi Katz in der auf eine jüdische Leserschaft ausgelegten „JPS Illustrated Children's Bible“ (2009).

grund treten. – Zwei Beispiele für das, was illustrativ in dem Bereich möglich ist, möchte ich gern zeigen:

Hanoch Piven interpretiert mit gestalterischem Mut und Humor im Buch „Dream Big, Laugh Often“ biblische Figuren. Pivens Kollagen kombinieren ungewöhnliche Bildelemente, um die relevanten Punkte der Erzählung herauszustellen. Achten Sie auf den fluchenden Mund des Sehers Bileam oder darauf, wie stark die Fähigkeiten der Eselin zur Wahrnehmung betont werden. Diese Illustration erzeugt Aufmerksamkeit, aktualisiert und visualisiert sehr genau.

(Beispiel: Piven, Hanoch in Hecht-Koller, S.: *Dream Big, Laugh Often* [2023], ohne Paginierung.)

Ein anderes spannendes Projekt ist תנ"ך בהרזוים. Biblische Bücher werden reformuliert und von namhaften Illustratoren illustriert. Das Buch Genesis wurde von David Polonsky illustriert, der Ihnen vielleicht vom Film „Waltz with Bashir“ (2008) bekannt ist. Polonsky arbeitet mit einem klaren grafischen, am Comic orientierten Konzept und schafft so eine Bildwelt, die einerseits modernen Sehgewohnheiten entspricht und andererseits der Gedankenwelt der Bibel Raum lässt.

(Beispiel: Polonsky, David in Sidon, E.: *Bereshit* [2012], 80.)

4.2 Daniel 1 – 6 in Web-Anwendungen

Nur streifen kann ich das Thema Illustration im Internet. Die allgemeine Lese- und Studientätigkeit auch zur Bibel verlagert sich immer weiter in die digitalen Medien. Drei Angebote möchte ich zeigen:

4.2.1 929: Tanach B'jachad

Aus illustratorischer Perspektive ist das Projekt 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il>) des israelischen Bildungsministeriums interessant. Die Seite bietet einen Lese- und Studierzyklus durch die 929 Kapitel des Tanach an, aufbereitet mit biblischem Text, Einführung, Kommentaren und aktualisierenden Materialien. Die Seite wurde ursprünglich nur auf Hebräisch aufgebaut. Inzwischen werden auch englische Inhalte ergänzt.

Der hebräische Bereich ist modern illustriert. Die Motive aktualisieren und bringen auch eine humorvolle Komponente ein. Spannenderweise wurde für die englische Version auf diese Illustration verzichtet und auf Bildwerke der klassischen Kunst zurückgegriffen.²⁰

(2 Beispiele: Zakai, Lee: *Screenshot Dan 1 in Tanakh B'yachad* [2024].)

(Beispiel: Buonarroti, Michelangelo: *Dan 1 in Tanakh B'yachad* [2024].)

4.2.2 Das BibleProject

Das BibleProject ist nach eigener Auskunft „eine gemeinnützige, durch Spenden finanzierte Organisation, die kostenlose Bibelvideos, Blogs und weiteres Begleitmaterial produziert, um die biblische Geschichte für jeden überall zugänglich zu machen“²¹. Das Projekt hat ein christlich-missionarisches Profil. Die im Internet publizierten animierten Illustrationen stellen bibelkundliches Wissen auf bekannten Kanälen wie YouTube zur Verfügung. Die informierende Funktion in ästhetisch-moderner Form von Illustration wird gelungen vorgeführt²².

(Beispiel: *Diverse in BibleProject: Buchvideo: Daniel Kapitel 4.*)

²⁰ Eine ganz ähnliche illustrative Strategie zeigt sich auf der kürzlich fertiggestellten Seite der Deutschen Bibelgesellschaft www.die-bibel.de.

(Beispiel: Helms, Dominik: *Daniel / Danielbuch in WiBiLex* [2024].)

²¹ Diverse: Bible Project Deutsch (<https://bibleproject.visionmedia.org>), 21.05.24, 14:00 Uhr.

²² Die erstellten Schaubilder werden auch als Übersichtsbilder zum Download zur Verfügung gestellt.

4.2.3 biblepics.co

Die Plattform *BiblePics* stellt seit letztem Jahr den Text des Tanach in Hebräisch und in englischen Übersetzungen zur Verfügung. Illustriert wurde dieser vollständig mit AI-generiertem Bildmaterial. Die Seite bietet zudem AI-gestützte Chats mit biblischen Figuren von Kain bis Jesus an. Diese Chats seien mächtige Werkzeuge „enabling them [children and adults; VK] to comprehend and appreciate the profound messages encapsulated within the scriptures“²³.

(Beispiel: *AI in BiblePic: Daniel – Biografie*)

Die generierten Bilder sind ästhetisch dramatisch. Sie vermitteln den Eindruck von Historizität, konstruieren aber eine mit antiken Elementen angereicherte Fantasywelt. Deutliche Schwächen zeigen sich an Textbereichen, für die keine fixierte Ikonografie vorliegt. Für Daniel 5 (Belsazars Gastmahl) wird eine Tafel an der Wand platziert, mit einem für vier Worte recht langem Text in einer arabisch anmutenden Schrift. Der König wird zum alten Mann in Bettlerkleidung, sein Hofstaat zu einem Straßenpulk²⁴.

(2 Beispiele: *AI in BiblePic: Dan 4 und 5*)

Illustration dieser Art erzeugt Aufmerksamkeit. Textnähe, Informationstransfer und Aktualisierung bleiben als weitere Funktionen von Illustration bisher auf der Strecke. Fairerweise muss angemerkt werden, dass ein Teil dieser Probleme dadurch entsteht, dass das Material von historisch unkundigen sowie theologisch und illustratorisch ungeschulten Laien erzeugt wird. Mit Rückbindung an Experten können vermutlich auch AI-generierte Bilder absehbar zu guten illustratorischen Lösungen werden. Eine erhebliche Gefahr besteht aber darin, dass dieser Aufwand keine Vergütung mehr finden wird, wie die für händisch geschaffene Illustration.

5. Schluss

Nach diesem schnellen Gang durch die Welt der Illustration stehe ich Ihnen jetzt gern für Fragen zur Verfügung. Ich hoffe, dass ich Ihnen einen Einblick geben konnte, welche Arbeit in Illustrationen steckt und welche Perspektiven sie im Zusammenspiel mit dem Text eröffnen. Und es bleibt mir nur, Ihnen ans Herz zu legen: Gönnen Sie sich die Zeit, gute Illustrationen genau zu betrachten und zu genießen, ob im Internet oder auf Papier.

6. Literaturverzeichnis

6.1 Sekundärliteratur Daniel

Albani, Matthias: Daniel. Traumdeuter und Endzeitprophet (Biblische Gestalten 21), (Evangelische Verlagsanstalt), Leipzig 2010.

Albertz, Rainer: Der Gott des Daniel. Untersuchungen zu Daniel 4-6 in der Septuagintafassung sowie zu Komposition und Theologie des aramäischen Danielbuches (Stuttgarter Bibelstudien 131), (Verlag Katholisches Bibelwerk) Stuttgart 1988.

6.2 Sekundärliteratur Illustration

Elfgenpick²⁵: Warum wir Illustrationen für ausgezeichnet halten online in: #einfachschön: ihre Kreativagentur aus Augsburg. Design und Programmierung unter einem Dach (<https://www.elfgenpick.de/de/illustration>), 10.05.24, 14:50 Uhr.

Klein, Zvika: Israeli firm BiblePics uses AI to let people talk to biblical characters online in: The Jerusalem Post (11.07.2023, 13:21) (<https://www.jpost.com/j-spot/article-749611>), 15.05.24, 14:43 Uhr.

²³ Klein, Zvika: Israeli firm BiblePics uses AI to let people talk to biblical characters (<https://www.jpost.com/j-spot/article-749611>), 21.05.24, 16:03 Uhr.

²⁴ Nicht zu übersehen auch die auf diesem Level der AI-generierten Bilder noch üblichen Probleme bei der Erzeugung von Händen.

²⁵ Name der Autor:in nicht ermittelbar.

Lea²⁶: Mit Illustrationen Aussagekraft stärken (Juni 2021, aktual. November 2023) online in: junico (<https://www.junico.de/magazin/illustration-staerkt-aussagekraft>), 10.05.24, 14:43 Uhr.
Weiffenbach, Tim: Der Wert der Illustration in: Illustratoren Organisation e.V. (Hrsg.): Honrarwerk Illustration, Frankfurt 2018, 12-13.

6.3 Quellen

Costecalde, Claude-Bernard / Dennis, Peter: Die große illustrierte Kinderbibel, (Dorling Kindersley) London u.a. 2013.
Erne, Thomas / Wensell, Ulises (Ill.): Die große Ravensburger Kinderbibel, (Ravensburger Buchverlag) Ravensburg 1995.
Frankel, Ellen / Katz, Avi (Ill.): JPS Illustrated Children's Bible, (The Jewish Publication Society) Philadelphia 2009.
Grosser, Gaby: Noah erzählt die schönsten Bibelgeschichten, (Coppentrath) Münster 2016.
Gruber, Elmar: Die Bibel in 365 Geschichten erzählt, (Herder) 2015¹⁹.
Hastings, Selina / Burch, Ammy (Ill.) / Thomas, Eric (Ill.): Die illustrierte Bibel, (Verlag am Birnbach) Birnbach 2010.
Hecht-Koller, Shira / Piven, Hanoch (Ill.): Dream Big, Laugh often. And More Great Advice from the Bible, (Farrar Straus Giroux) New York 2023.
Jahnke, Michael (Hrsg.): Mein Bibellexikon, (Verlag Bibellesebund) Marienheide 2012.
Lavender, Julie / Kober Shahar (Ill.): Children's Bible Stories for Bedtime. To Grow in Faith & Love, (Penguin Random House LCC) New York 2021.
Nieden, Eckart / Schubert, Dieter und Ingrid (Ill.): Was der Regenbogen verspricht. Kinderbibel. Altes Testament, (R. Brockhaus Verlag) Eupertal, Zürich 1994.
Vanden Heede, Sylvia / De Bruyn, Sassafra (Ill.): Bibel. Geschichten aus dem Alten Testament, (Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH) Stuttgart 2018.

6.4 WWW

Diverse: *Bibel Project Deutsch*: Buchvideo Daniel (<https://youtu.be/aOs-QRJI8xY>), 18.05.24, 16:10 Uhr.
Diverse: *Bibel Project Deutsch* (<https://bibleproject.visiomedial.org>), 21.05.24, 14:00 Uhr.
Elihai, Sinai (Hrsg.): Daniel in *BiblePics* (<https://biblepics.co/bible/books/Daniel/?lang=EN>), 14.05.24, 9:15 Uhr.
Helms, Dominik: Daniel / Danielbuch in *WiBiLex* (<https://www.die-bibel.de/ressourcen/wibilex/altes-testament/daniel-danielbuch>), 13.05.24, 12:10 Uhr.
Lau, Binyamin Tzvi: דנואל in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/page/833/post/22280>), 12.05.24, 10:18 Uhr.
Lau, Binyamin Tzvi: דנואל ב in 929
Megidov, Roni: דנואל א in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/page/830/post/22212>), 12.05.24, 10:15 Uhr.
Megidov, Roni: דנואל ב in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/page/831/post/22232>), 12.05.24, 10:16 Uhr.
Megidov, Roni: דנואל ג in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/page/834/post/22302>), 12.05.24, 10:20 Uhr.
Sharshovski, Daniel: דנואל ד in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/page/832>), 12.05.24, 10:17 Uhr.
Sharshovski, Daniel: דנואל ו in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/page/835/post/22315>), 12.05.24, 10:25 Uhr.
Taub, Daniel: Daniel Chapter 1: A Diaspora Jewish Leader In The Making in 929: *Tanach B'jachad* (<https://www.929.org.il/lang/en/page/830/post/97630>), 12.05.24, 10:30 Uhr.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Bistum
Osnabrück

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

²⁶ Name der Autorin nicht ermittelbar.

Anhang: Verteilung Motive Kinderbibeln

	Titel	Umfang	Illustrator	Illustr. Info	Jahr (D)	Veröffentli- chung	Dan 1 (Speisen)	Dan 2 (Traum)	Dan 3 (Ofen)	Dan 4 (Tier)	Dan 5 (Schrift)	Dan 6 (Löwen)	Jona ¹
1.	Bibel. Geschichten aus dem Alten Testament	AT	de Bruyn, Sassafras	B	2018	NL (2017)			1			1	1
2.	Childrens Bible Stories for Bedtime		Kober, Shahar	IL	-	US (2021)			1			1	1
3.	*Daniel in der Löwengrube	AT	Ferri, Giuliano	IT	2003	(GB) 2003	1	1			2	16	
4.	Die Bibel in 365 Geschichten erzählt	AT+NT	Haysom, John	UK	2015 ¹⁹	GB 1985	1	1	1	1	1	2	3
5.	Die Bibel für Kinder	AT+NT	Manea, Carla	IT	2011	-	1	1	1	1	1	3	3
6.	Die Bibel in Bildern ² . 240 Darstellungen erfunden und in Holz gezeichnet	AT+NT	Carolsfeld, Julius Schnorr von D			-							
7.	Die Bücher der Bibel (3 Bde.)	(AT)	Lilien, Ephraim Moses	D	1923	-							
8.	Die große illustrierte Kinderbibel ³	AT+NT	Dennis, Peter		2013	GB (1997)	1	3	1		1	3	1
9.	Die große Ravensburger Kinderbibel	AT+NT	Wensel, Ulisses	(ES)	1995	F (1995)						3	
10.	Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments verdeutscht von D. Martin Luther ⁴	AT+NT	Doré, Gustave	F	1875 ⁶	(F?) (????)							
11.	Die illustrierte Bibel	AT+NT	Thomas, Eric; Burch, Amy	(GB)	2010	GB (1994)	1		2		1	5	3
12.	Die Nacht leuchtet wie der Tag. Bibel für junge Leute		Diverse (u.a. Canogar, Rafael)	ES	1992	-					1		2
13.	Die neue Bilderbibel	AT+NT	DePaola, Tomie	USA	1995 ³	(INT) 1990						4	4
14.	Dream Big, Laugh Often / איך שורדים מבול	AT	Piven, Hanoch	IL	-	IL (2023)							1
15.	Eine Arche voller Geschichten. Die Bibel für Kinder	AT+NT	Spee, Gitte	NL	2001	NL (2000)						1	1
16.	Elementarbibel 6. Erfahrungen mit Gott	AT+NT	Herrmann, Reinhard	D	1993	-	2		3		4	5	2
17.	https://www.die-bibel.de/ressourcen/wibilex/altes-testament/daniel-danielbuch	AT-NT	Diverse (u.a. Blake, Michelangelo, Rubens)	D	2018	-				1	1	1	

¹ Das Jonabuch ist als Vergleichsgröße mit ähnlicher Prominenz mit aufgeführt.

² 240 Holzschnitte (1852-1860).

³ Illustration kombiniert mit Fotos um Glaubwürdigkeit / Historizität zu verstärken.

⁴ 230 Illustrationen.

	Titel	Umfang	Illustrator	Illustr. Info	Jahr (D)	Veröffentli- chung	Dan 1 (Speisen)	Dan 2 (Traum)	Dan 3 (Ofen)	Dan 4 (Tier)	Dan 5 (Schrift)	Dan 6 (Löwen)	Jona ¹
18.	https://biblepics.co	AT+NT	Al (Elihai, Sinai)				1	1	1	1	1	1	
19.	<i>JPS Illustrated Children's Bible</i>	AT	Katz, Avi	IL	-	US (2009)						1	1
20.	Kinderbibel	AT+NT	Fuchshuber, Annegert	D	1992	-					1	1	2
21.	Kinderbibel. Die besten Geschichte aller Zeiten	AT+NT	Krejtschi, Tobias	D	2019	-						1	1
22.	*Mein Bibellexikon	AT+NT	Georg, Thomas	(?)	2012	-	1					2	1
23.	Mit Gott unterwegs. Die Bibel für Kinder und Erwachsene neu erzählt	AT+NT	Zavřel, Štěpán	CZ/IT	1996	CH (1996)				1	1	1	1
24.	*Noah erzählt ... die schönsten Bibelgeschichten	AT	Haas, Cornelia	D	2016	-						1	2
25.	Was der Regenbogen verspricht. Kinderbibel	AT	Schubert, Dieter & Ingrid	NL	1994	-		1	1			1	1
26.	www.929.org.il	AT	Zakai, Lee	IL	-	IL	1	1	1	1	1	1	
27.	התנ"ך בהרזויים (Bibel in Reimen) ⁵	AT	Polonsky, David u.a.	IL	-	IL (2003-09)							
							10	9	13	6	16	55	31

⁵ Gen; Ex, Num, Dtn; Jos, Ri; 1+2 Sam; Est.